Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 11 (1835)

Heft: 1

Rubrik: Gemeinderechnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So gegeben in unserer letten Bersammlung den 28. No-

Dbige Vorschläge wurden dann auch an der sehr zahle reichen Kirchhöre den 7. Dec. 1834 durch die Gemeindsgenoffen mit überaus großer Mehrheit und im ersten Mehre angenommen. In Außerrohden wird dieser Kirchhof der erste werden, der nicht neben der Kirche, sondern außer dem Dorfe angelegt ist.

553151

Gemeinderechnungen.

(Fortfegung.)

Wir wagen es nicht, unsern Lesern seit den letzten Martinis Kirchhören weiter die Rechnungen aus dem Jahre 1833 vorzulegen; so unverkenndar es ist, daß diese geeigneter wären, um am Ende Verschiungen zwischen dem öffentlichen Hausshalte der verschiedenen Gemeinden zu machen, interessante Summarien zu ziehen und statistische Ausschlüsse zu erhalten, so besorgen wir doch, der größte Theil unserer Leser würde mit Unzufriedenheit ältere Rechnungen aufnehmen, wo neuere vorhanden sind. Die folgenden Rechnungen aus Gemeinden, über deren öffentlichen Haushalt wir disher noch nicht berichtet haben, sind daher solche, die den Martini-Kirchhören 1834 vorgelegt worden sind; auch die Angaben der Seelenzahl beziehen sich auf die im nämlichen Jahre gehaltene Hausbesuchung.

Trogen.

Einwohner 2388; Gemeindegenoffen im Cande 1851.

Wie es jett hier um die Öffentlichkeit der Gemeinderechnungen stehe, geht aus der Verfassung hervor; eine Prüsfungscommission wurde von der Kirchhöre abgelehnt. Früher that man auch hier mit dem Rechnungswesen sehr geheim; nicht einmal die gesammte Vorsteherschaft gab sich mit Abnahme der Rechnungen ab, die an eine Commission gewiesen wurden;

ben übrigen Rathen stand ber Blick in dieselben offen, murbe aber gewöhnlich nicht gefucht. Der felige herr Statthalter Mener arbeitete als Gemeindevorsteher mit großem Gifer fur bie Offentlichkeit und fand bie Buftimmung feiner Collegen. Den 2. Christmonat 1827 murbe ber Rirchhore bas erfte Mal öffentliche Rechnung abgelegt, mas feither bei jeder Martinis Rirchbore geschah. Ginen bedeutenden Schritt weiter magte ber damalige herr Gemeindehauptmann Meyer, als er bie Rechnung von 1828 - 1829 in dem "Wochenblatt fur Trogen" abdrucken ließ, und es mar dieß die erfte gedruckte Bemeindes rechnung in Außerrohden.

Rechnung des Kirchengutes.

Einnahmen.	
Binfe, nach Abzug ber Trager , und der Gin-	realiza ilita
zieherlohne und der Unfosten fur Schulden-	ho, cartool
trieb	1044 fl. 5 fr.
Abendmahlssteuern:	TO THE WALLS
Um Weihnachtsfeste 1833: 44 fl. 3 fr.	
Um Ofterfeste 1834: 40 = 36 .	Di derimane
Um Pfingstfeste 1834: 44 = 5 =	
seems on the common parameters.	128 = 44 =
Jahrzins von einem Rirchenorte	1:-:
Lon der Waschhütte im Dorfe, nach Abzug	The second works
der Ausgaben	9 : 35 .
Gesammtbetrag der Einnahmen:	
Gesammtbetrag der Einnahmen:	
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben.	1183 ft. 24 fr.
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr.
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr. 2 # — #
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld Wartgeld der Vorsteher, zu 2 fl.	1183 ft. 24 fr. 884 ft. — fr. 2 = - = = 32 = - =
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld Wartgeld der Vorsteher, zu 2 fl. Zulage für die beiden Hauptleute, zu 4 fl.	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr. 2 # — #
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld Wartgeld der Vorsteher, zu 2 fl. Zulage für die beiden Hauptleute, zu 4 fl. Den Kelchhaltern, zu 48 fr. für Jeden über	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr. 2 : — : 32 : — : 8 : — :
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld Wartgeld der Vorsteher, zu 2 fl. Zulage für die beiden Hauptleute, zu 4 fl. Den Kelchhaltern, zu 48 fr. für Jeden über ein Fest	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr. 2 : — : 32 : — : 8 : — : 7 : 12 :
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld Wartgeld der Vorsteher, zu 2 fl. Zulage für die beiden Hauptleute, zu 4 fl. Den Kelchhaltern, zu 48 fr. für Jeden über ein Fest Für Oblaten beim heil. Abendmahl	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr. 2 : — : 32 : — : 8 : — :
Gesammtbetrag der Einnahmen: Ausgaben. Besoldung des Pfarrers Demselben Synodalgeld Wartgeld der Vorsteher, zu 2 fl. Zulage für die beiden Hauptleute, zu 4 fl. Den Kelchhaltern, zu 48 fr. für Jeden über ein Fest	1183 fl. 24 fr. 884 fl. — fr. 2 : — : 32 : — : 8 : — : 7 : 12 :

Transport	938 ft. 10 fr.
bas Mittagessen ber Kelchhalter und bes	ingen Anglita
Megmers	41 = 11 =
Dem Gemeindschreiber fur Fuhrung bes Pro-	e in the contract of
tocolls, fur Zinsrodel und den Auszug aus	CIPO CALLES AND A CONTRACTOR
der Schlußrechnung	18 = 18 *
Dem Landweibel fur Beigung und Licht in der	The State of the S
Rathstube ,	8 : 6 :
Jahrgehalt des Megmers und Lohn besfelben	
fur verschiedene Geschäfte	58 * 51 *
Sahrgehalt bes ersten Borfangers	33 / - /
Sahrgehalt des zweiten Vorsangers	11 , - ,
Un Bartholome Jakob für Besorgung bes	nologically are
Brunnens und Reinigung der Brunnen-	Arthrigger 19
stuben	5 = 24 =
Wartgeld für den Kaminfeger	5 * 30 *
Für Kaminschau	— * 32 *
Baurechnung für Ausbesserung des Thurms	
und der Kirche	1355 = 58 =
Baurechnung fur Ausbesserungen im Pfarrs	1000 > 00 >
hause	96 = 12 =
Zeche bei der Kirchen, und bei der Schluß,	30 / 12 /
rechnung	14 . 91 .
Gesammtbetrag der Ausgaben	2300 [1. 3311.
Das Kirchengut hat also mehr ausgegeben	4402 0 0 4
als eingenommen	1403 fl. 9 fr.
Rechnung bes Armengut	es.
Ginnahmen.	gramma and a statute
Binfe, nach Abzug ber Trager= und ber Gin-	
zieherlohne und ber Unfosten fur Schulden-	
trieb	1061 ft. 38 fr.
Weihnachtssteuer	592 * 32 *
Bettagesteuer	258 : 42 :
Transport	

Transport	1912 ft. 52 fr.
Ruckgahlungen von erhaltenen Unterftugun-	
gen und militarischer Ausruftung	95 : 10 :
Riederlassungsgebühren	13 , 30 ,
Eingegangene Bußen	3:-:
Geschenk von Herrn Obristl. Honnerlag	113 * 24 *
Geschenk von Herrn Dr. Schläpfer	18 , 49 ,
Gesammtbetrag der Einnahmen	2156 ft. 45 fr.
Ausguben.	
Un Wochengeldern	982 fl. 43 fr.
Extragaben	296 = 24 =
» Reujahrsgaben	373 * 53 *
Arztrechnungen	339 = 44 =
Dem gewesenen Armenpfleger waren noch	
zu bezahlen	32 * 48 *
Andere Ausgaben für Arme	59 = 24 =
Vergütung wegen eines Zeddesprocesses .	. 4 = 3

Gefammtbetrag ber Ausgaben 2088 fl. 59 fr.

Das Armengut hat demnach mehr eingenommen, als aussgegeben: 67 fl. 46 fr. — Außerdem sind demselben an Bermächtnissen das Jahr hindurch zugeflossen: 351 fl. 36 fr. — Zur Deckung des früher entstandenen Deficits bezog es im Laufe des Jahres an Steuern von den Gemeindsgenossen: 1377 fl. 10 fr.

Anmerk. Die Weihnachtsteuer wird am Weihnachtnachmittage unter den Kirchenthüren eingesammelt; sie wurde zur Abchaffung des Neujahrsbettels eingeführt. Noch vor dem Neujahrstage wird sie von der gesammten Vorsteherschaft, in Beisein des Ortspfarrers, an sämmtliche arme Gemeindsgenossen, die sich dasur melden, großentheils ausgetbeilt; einzelne Gaben aus derselben steigen bis auf 7—8 fl.—Die Bettagsseuer, die am Bettag Vormittag ebenfalls unter den Kirchenthüren gesammelt wird, wurde ursprünglich ganz dem Pfarrer übergeben, damit er franke Arme daraus unterstütze, Bücher sür Bedürstige anschaffe, an Hausbesuchungen Gaben austheile, wo sie nöthig wären u. s. w. Erst seit dem Jahre 1762 hatte der Pfarrer Rechnung über die Verwendung der Steuer abzulegen; auch wurde dasmals den Hauptleuten Besugniß gegeben, "bei extra Zufällen und "Anlässen, da man nicht warten kann, die die Herren Vorgesesten "bepsammen, an den Pfarrer mundlich oder durch ein Zedulein zu be-

wrichten, wie viel und was Ihnen zur Noth von der Steur solle gengeben werden. — Bald nach dem Amtsantritte des sel. Herrn Pfr. Knuß sieng man im Jahre 1790 an; einen größern oder kleinern Theil der Bettagssteuer, die seit 1762 (42 fl. 18 fr.) sich mehr als verzdoppelt hatte (1790 90 fl.), für den Armensäckel zurückzubehalten. Bon der höchsten bekannten Bettagssteuer (344 fl. 43 fr. im Jahre 1813) erhielt der Pfarrer 43 fl. 43 fr. Im Jahre 1824 erhielt Pfr. Frei den letzen Beitrag aus dieser Steuer, 21 fl. 36 fr., zur Berzwendung sür Bücher; durch Vermächtnisse war er in den Stand gesetzt worden, Kranke aus anderen Hülssquellen zu bedenken; Ausgaben für Bücher berechnet er mit den Vorstebern und hat im Namen der Gemeinde nur noch bei Anlaß der Hausbesuchungen Gaben an Arme abzureichen, die sedes Mal zusammen den Betrag von 4—6 Thalern erreichen. Von der oben genannten höchsten Steuer war die Bettagssteuer, im Jahre 1823, wieder auf 127 fl. 52 fr. herabgesunken, so daß sie seither sich nochmals verdoppelt hat.

Rechnung bes Armenhauses.

Ginnahmen.

Zinse, nach Abzug der Träger = und Ein= zieherlohne und der Ausgaben fur Schul-	erit inal sila Birishadiyaket
dentrieb	821 fl. 54 fr.
Ruckzahlungen	5 = 54 =
Arbeitslohne:	mile bug ing 4
Für Spuhlen, Weben und	- 元元 22 元 201
Mähen 668 fl. 4 fr.	a distance minis
Für Handlangerarbeiten . 3 = 58 =	121012 51
· 4 · P.	672 , 2 ,
Erlos für verkauftes Bieh	262 = 29 =
Gesammtbetrag der Einnahmen	1762 ft. 19 fr.
Ausgaben.	angeria (angang). Panggangangangang
Für Brod, Mehl, Korn und Mahlen und	
Backen desselben	619 ft. 15 fr.
= Habergruge (Mußmehl) und Haberkleie	
(30nnmehl 4 fl. 40 fr.)	98 : 20 :
" Erdapfel, außer benjenigen, welche auf	ndis that will ?
dem Boden der Anstalt gepflanzt murden	5 . 15 :
s Caffee	24 = 26 =
Transport	747 fl. 16 fr.

Transport	747 fl. 16 fr.
Für Salz	17 : 18 :
= Mostobst	21 = 48 =
= Arzneien	84 = 56 =
o angekauftes Bieh	158 : 9 :
= angekauftes heu	47 : 36 :
· Tuchwaren, Strumpfe und Nastucher	72 = 30 =
Reder	22 = 54 =
geife	6 = 27 =
Bauunkosten und Anschaffung einiger Gerath-	re rec'h a diala
schaften	50 * 51 *
Fur drei Sarge und andere Beerdigungsuns	
fosten	8 : 24 :
Berschiedene Anschaffungen	5 * 35 *
Der Armenvater hat fur laufende Bedurf-	
nisse laut Rechnung ausgegeben	182 = 49 =
Sahrgehalte des Armenvaters, seiner Frau	of and this
und des Knechtes	233 * 24 *
Gesammtbetrag ber Ausgaben	1659 fl. 57 fr.

Für das Armenhaus mehr eingenommen, als ausgegeben: 102 fl. 22 fr. — Die Anstalt besaß zur Zeit der Rechnung einen Borrath von 555 Viertel Korn, 70 Viertel Mais und 18 Viertel Gersten, zusammen am Werth von 903 fl. 50 fr. — An Vermächtnissen bezog dieselbe das Jahr hindurch 165 fl. — Zur Deckung des früheren Desicits wurden an Steuern von Gemeindsgenossen bezogen: 985 fl. 8 fr.

Anmerk. Bur Zeit der Hausbesuchung murden in diefer Anstalt 31 Arme, darunter drei Unerwachsene, verforgt.

Rechnung des Maisenhauses in der Schurtanne.

Ginnahmen.

Zinse, nach Abzug der Trägers und der Eins zieherlöhne und der Ausgaben für Schuls		
dentrieb		768 fl. 10fr.
	Transport	768 ft. 10 fr.

Transport	768 fl. 10 fr.
Schul : und Lehrlohne, nebst den Kostgeldern	
der bezahlenden Zöglinge	1104 = 52 =
Arbeitelohne fur Weben, Sohlen und Festo-	
niren, nebst dem Ertrage ber verfertigten	
Schuhe aus Tuchenden	342 = 6 =
Geschent von Herrn Altlandammann Ref in	racil much arris
Herisau	27 : - :
Erlos von verkauftem Bieb	153 * 31 *
Gesammtbetrag ber Einnahmen	
Ausgaben.	2000 1. 00 11.
Für Brod, Mehl, Korn und Mahlen und	
Backen desselben	692 fl. 31 fr.
» Habergrüße und Haberkleien	87 : 18 :
. Erdapfel, außer denjenigen, welche auf	01 10 1
	10 . 00
dem Boden der Anstalt gepflanzt wurden	12 * 20 *
s Caffee	19 : 12 :
Salz	16 = 46 •
Mostobst	24 : 44 :
Arzneien	22 * 6 *
. Tuchwaren, Strumpfe, Nastucher und	
Leber	211 : 54 :
seife	14 = 57 =
angeschafftes Vieh, Grasgeld und Gut-	
geråthe	129 = 46 =
angeschafftes Heu	76 = 9 =
Bautoften, nebst Ausbefferung bes Bligab.	
leiters	60 : 1 :
Verschiedene Anschaffungen	31 : 10 :
Buruckbezahlung eines Zinses	6 = 24 =
Der Lehrer hat für laufende Ausgaben laut	
seiner Rechnung ausgegeben	422 = 38 =
Jahrgehalte bes Lehrers und feiner Gattinn,	
nebst einem gelegentlichen Trinkgelbe .	225 = - =
Lohn ber Magd, 65 Wochen, ju 30 fr	32 * 30 *
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	2085 fl. 62 fr.
	2000 1. 0211.

Transport 2085 fl. 161r.

Dem Webelehrer Bruderer fur 58 Mochen, gu

Gesammtbetrag der Ausgaben: 2201 fl. 26 fr.

Es hat demnach die Anstalt mehr eingenommen, als aussgegeben 194 fl. 13 fr.; zudem besitzt sie an Tuchwaren und Leder einen Vorrath von ungefähr 100 fl. am Werthe.

Anmerk. Bur Zeit der Hausbesuchung befanden sich in der Anstalt 35 Personen; davon waren 22 Waisen, welche auf Kosten der Gemeinde daselbst erzogen wurden, und 7 bezahlende Zöglinge von Trogen und aus andern Gemeinden.

(Befchluß folgt.)

554031

Jahresrechnung der trogener Waisenanstalt in der Schurtanne.

Wir haben oben diese Rechnung mitgetheilt, wie sie den 30. Winsterm. 1834 der Kirchhöre vorgelegt worden ist, und wie sie für dies sen Zweck auch vollkommen geeignet war. Da aber daselbst der Ertrag des Gutes, das verbrauchte Holz aus den Waldungen der Anstalt u. dgl. unter den Ausgaben nicht in Berechnung zu bringen war, so kann aus jener Rechnung kein vollstänzdiger Begriff von den Kosten einer solchen Anstalt gewonnen werden. Genaueres bringt die folgende Rechnung. Wir nehmen sie auf, weil die Anstalt selber immer mehr Ausmerksamskeit sindet, und in und außer dem Lande von Stiftung ähnlicher Anstalten gesprochen wird, so daß z. B. neulich ein Bericht über dieselbe ins Emmenthal gesandt werden mußte, und eine Abordnung aus dem züricher Amte Knonau sich einsand, um sie in Augenschein zu nehmen.

Winnahmen.

Zinse ber Capitalien	761 fl. 46 fr.
Roft = und Lehrgelder von den bezahlenden	
Zöglingen	941 = 85 =
Schulgelder von Schulern aus der Gemeinde	162 = 54 =
Ertrag der Arbeiten:	
Moharlahna 291 fl. 56 fr	

221 |1. 30 11.

Transport 1865 fl. 40 fr.